

Zeitschrift: Vermessung, Photogrammetrie, Kulturtechnik : VPK = Mensuration, photogrammétrie, génie rural

Herausgeber: Schweizerischer Verein für Vermessung und Kulturtechnik (SVVK) = Société suisse des mensurations et améliorations foncières (SSMAF)

Band: 99 (2001)

Heft: 9

Rubrik: Firmenberichte = Nouvelles des firmes

Autor: [s.n.]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

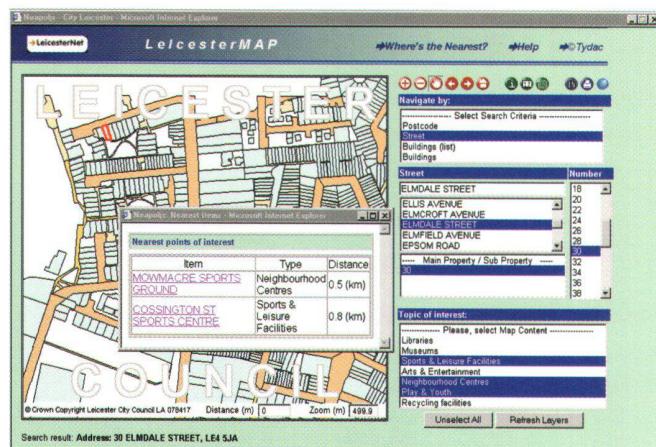
Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 25.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

TYDACs Web-GIS-Lösungen erobern Europa



Die Städte Sankt Gallen und Chur präsentieren sich schon seit einigen Monaten äusserst bürgerfreundlich und informativ: ihre webbasierten Geo-Informationsysteme sind jederzeit und für jedermann auf den Homepages der beiden Städte verfügbar. Technologie und Funktionalitäten dieser Web-GIS-Applikationen basieren auf der Software «Neapoljs», welche die TYDAC AG, Bern, als Schnittstelle zwischen dem jeweiligen Internet-Mapping-Server und dem Web-Browser am heimischen Computer entwickelt hat. Unterstützt werden von Neapoljs die Systeme MapXtreme, ArcIMS sowie MapServer. Die beiden oben genannten Schweizer Applikationen haben offensichtlich auch international für Aufsehen gesorgt, denn mittlerweile gehören einige Verwaltungen ausserhalb der eidgenössischen Grenzen zu den Neapoljs-Anwendern: Die «Planning Authority of Malta», die deutsche Stadt «Bad Homburg» wie auch das «Leicester City Council» haben sich jeweils für ihre web-basierte GIS-Lösung für Neapoljs und TYDAC entschieden. So durfte einer der TYDAC-Entwickler ein paar Tage Malta-Aufenthalt geniessen, wobei dieser zu seinem Erstaunen feststellte, dass dort im Sommer bereits nach 5 Stunden der Arbeitstag endet... aufgrund der

durchstrukturierten Entwicklungsumgebung von Neapoljs konnte er dennoch in der eingespielten Zeit die geforderten Neapoljs-Anpassungen für Malta vornehmen und danach ohne schlechtes Gewissen die Malteser Strände erkunden.

Malta verwendet die Web-GIS-Applikation zunächst für seine Raumplanung: so sind z.B. Parzellenbelegungen staatsweit via detaillierter Landkarte im Web-Browser und via Live-Link auf die zentrale SQL-Datenbank abrufbar. Einfache Anfragen erfolgen dort kostenfrei; detaillierteren Auskünften jedoch ist ein Mechanismus vorgeschaltet: erst nachdem klar ist, ob der Anfrager über genügend Kredit auf seinem entsprechenden Konto verfügt, kann er die Informationen via Mausclick aus der Karte abfragen und bei Bedarf auch angemessen aufbereitet als PDF-Dokument ausdrucken. Dies gilt übrigens in Malta auch für verwaltungsinterne Anfragen – New Public Management lässt grüssen.

Die Stadt Leicester veröffentlicht – ähnlich wie Sankt Gallen oder Chur – ihr gesamtes Grundbuch als sogenannten «Land and Property Gazetteer» via Neapoljs im Internet. Eingebaut sind Adress-Suche wie auch Abfragen über nächstgelegene Einrichtungen von öffentlichem Interesse, wie Recycling-Standorte, Nachbar-

schaftszentren, Spielplätze, Museen, Büchereien oder Sportzentren. Zu den jeweiligen Einrichtungen erscheint nach der Abfrage eine Liste inklusive Entfernungswert zur gefragten Adresse, aus welcher sodann die interessierenden Objekte per Mausclick in der Karte übersichtlich dargestellt werden können. Weitere Erläuterungen der Software finden sich unter www.neapoljs.com. Beispiele lassen sich

unter www.mapfinder.ch, www.stadt-st-gallen.ch und www.chur.ch austesten.

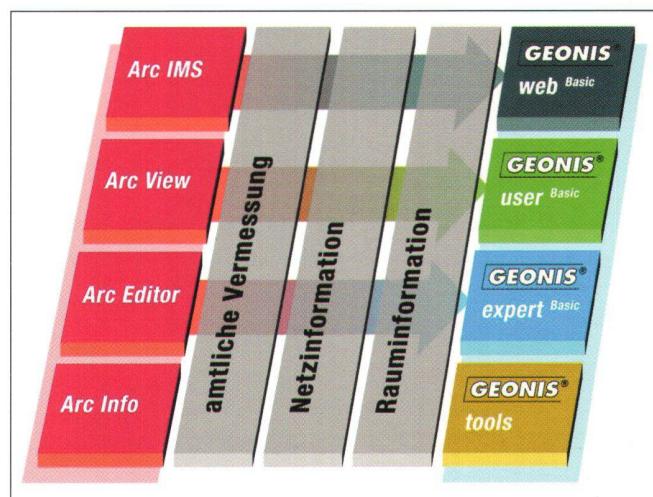
TYDAC AG
Dr. Marion Czeranka
Luternauweg 12
CH-3006 Bern
Telefon 031 / 368 01 80
Telefax 031 / 368 18 60
marion@tydac.ch
www.tydac.ch

GEONIS für ArcGIS 8.1

Eine durchgängige, flexible GIS-Lösung für alle kommunalen Bedürfnisse

Sowohl in privaten Unternehmen als auch bei der öffentlichen Hand können die immer komplexeren Arbeitsprozesse vielfach nur noch mit integralen Lösungen bewältigt werden. Zur Optimierung der Prozesse und der Wertschöpfung müssen GIS verstärkt mit der Unternehmens-IT verschmelzen. Es gilt neue und bewährte Technologien zu tragfähigen, zukunfts-tauglichen GIS-Gesamtlösungen zusammenzuführen. Durch die langjährige Tätigkeit der GEOCOM Informatik AG im Kommunal- und Netzinformati-onsmarkt und der Erfahrung in der Softwareentwicklung auf ver-schiedensten führenden GIS- und CAD-Systemen (ESRI, Intergraph,

Microstation, usw.) und Daten-banken (Oracle, SQL-Server, usw.) sind die Anforderungen an eine kommunale GIS-Lösung bekannt. Auf der ESRI-Plattform fehlte bis jetzt im Kommunal- und Ingenieurmarkt eine durchgängige, standardisierte Gesamtlösung vom Erfassungssystem bis zum Web-GIS einerseits und von den Feldsystemen über CAD bis in die Unternehmens-IT andererseits. In einer strategischen Zusammenarbeit mit ESRI und Leica Geosystems hat GEOCOM die Herausforderung des Marktes angenommen und innert sehr kurzer Zeit die modular aufgebauten Produktslinie GEONIS für ArcGIS ent-wickelt.



schen Feldsystemen, zentraler Datenbank, Web-Portalen für Remote Services und praxistauglichen Fachapplikationen bestehen. GEONIS für ArcGIS ist komplett objektorientiert aufgebaut und basiert auf COM-Technologie. Das hochstehende Applikationskonzept mittels generischem Ansatz für die projektspezifische Parametrisierung bedient sich neuster XML-Technologie, was die einfache und schnelle Anpassung der Standardlösung durch den Kunden erlaubt. Die Open-GIS-konforme und auf beliebige Bedürfnisse skalierbare Architektur garantiert Wertbeständigkeit der erfassten Daten.

Die Produktlinie deckt ein breites Spektrum mit fachspezifisch abgestimmten Lösungen für Katalster, Netz- und Rauminformation sowohl für Kommunen, Ver- und Entsorger als auch für Ingenieurbüros und andere Dienstleister ab. Die Daten und Funktionalitäten können dabei durchgängig vom Expertensystem bis zur Internet-Lösung genutzt werden. GEONIS ist multiuserfähig und setzt je nach Modul unterschiedliche Basisfunktionalitäten von ArcGIS ein.

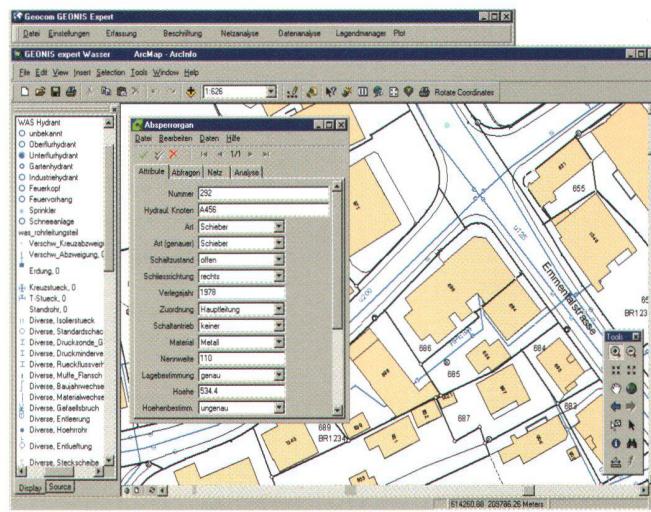
Dank dieser Konzeption können bestehende ArcInfo 8.1-Installationen einfach mit den GEOCOM-Lösungen erweitert werden. Für ESRI-Neukunden können massgeschneiderte Softwarebundles angeboten werden.

Die GEONIS-Fachschalen

Für Dienstleister, Versorgungs- und Entsorgungsunternehmen stehen eine breite Palette von kompatiblen, netzorientierten Applikationen für das Infrastrukturmanagement zur Verfügung. Fachschalen für Wasser, Gas, Abwasser, Strom, Telekommunikation, usw. sind vorkonfektioniert. Die Datenmodelle sind alle auf die gängigen Normen ausgerichtet. Falls notwendig, lassen sich die Fachschalen sehr einfach an die individuellen Bedürfnisse anpassen. Allgemeine Rauminformation der öffentlichen Hand wie zum Beispiel Zonenplanung, Lärmkataster etc. können mit flexiblen Erweiterungen sehr einfach vom Anwender selbst integriert werden. ArcGIS Extensions wie z.B. 3D-Analyst oder ArcScene werden unterstützt. Dies bietet zusätzliche Perspektiven für die gesamtheitliche Planung und Analyse.

Vom Expertensystem bis zur Weblösung

Alle Erfassungs-Fachschalen kommunizieren über GEONIS expert Basic mit der zentralen Datenbank, welche Geometrie und Sachdaten integriert. Als Datenbank-Mangementsystem werden v.a. Oracle und je nach Anwendungsbereich auch ArcSDE eingesetzt. Basierend auf der Punktberechnung GEONIS expert Survey bietet



die Fachapplikation GEONIS expert Cadaster sämtliche Möglichkeiten für Erfassung und Verwaltung der amtlichen Vermessung, inkl. Mutation.

Für den arcView-Benutzer bietet GEOCOM mit GEONIS user Basic eine flexible Lösung für Analyse und Auskunft von Geodaten. Das Modul unterstützt dieselben Medien und kommuniziert mit derselben Datenbank wie das Expertensystem. Das generische Frontend erlaubt die sofortige Analyse beliebiger Daten, auch solche die keiner vorkonfektionierten Fachschale entsprechen, wie z.B. einer eigenen, GIS-unabhängigen Access-DB. Das Abfragewerkzeug hat die Möglichkeit, Analysen über mehrere Datenbanken zu fahren.

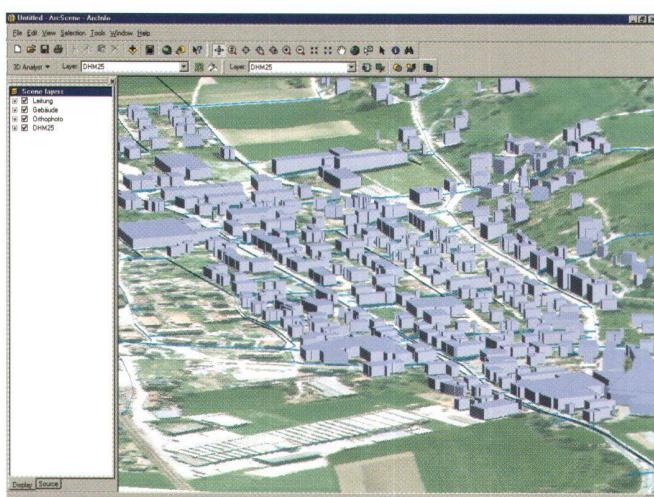
Für die normierte Planausgabe ist Plot Studio das flexible Layout-Tool. Gängige CAD- und Rasterformate können wahlweise und einfach zugeschaltet werden. Dieses Konzept erlaubt beliebige Nachbearbeitung für individuelle Bedürfnisse auch nach bereits erfolgter Aufbereitung der redundanzfreien Daten. Planrahmen und Darstellungsmodelle sind frei definierbar und die Rahmenplatzierung kann massstäblich erfolgen. Die aufbereiteten Pläne lassen sich beliebig grafisch nachbearbeiten und einfach archivieren.

GEONIS web Basic bietet Analyse

und Auskunft über Internet Browser und unterstützt die Fachschalen. Die standardisierte HTML-Oberfläche lässt sich ohne Programmierung beliebig um eigene Bedürfnisse erweitern und grafisch umgestalten. Die Browser-Arbeitsplätze kommunizieren über ArclMS mit dem zentralen Datenserver. Auf den lokalen Clients sind keine zusätzlichen Installationen notwendig um auf die Geodaten zuzugreifen. Die Lösung verteilt die Daten plug-in-frei mittels Standardprotokollen. Eine Office-Schnittstelle ist vorhanden. Für die Anwendung der Web-GIS-Lösung sind keine GIS-Kenntnisse notwendig. Als GEOCOM-Besonderheit kann mit Zusatzmodulen sogar massstäblich geplottet oder Daten über das Internet gepflegt werden.

Die standardisierte Applikation

Dank der grossen Verbreitung der ESRI-Produkte in der öffentlichen Verwaltung wird die Zusammenarbeit zwischen Planern und der öffentlichen Hand noch einfacher. Die multiuserfähige Gesamtlösung der GEOCOM positioniert sich klar über den im Funktionsumfang beschränkten Einzelplatzlösungen und bietet zu einem ausserordentlich guten Preis-Leistungsverhältnis Funktionalitäten an, welche bislang nur



bei Expertensystemen ab \$ 200 000.– möglich waren. GEONIS für ArcGIS ist als standardisierte Applikation im Kommunalbereich und für mittlere Ver- und Entsorgungsunternehmen die Lösung!

GEOCOM Informatik AG
Bernstrasse 24
CH-3400 Burgdorf
Telefon 034 / 428 30 30
Telefax 034 / 428 30 32
info@geocom.ch
www.geocom.ch

Geographische Positionen bestimmen einfach gemacht: der Service der Virtuellen Referenzstationen von Swissat AG

Mit der Gründung der Firma Swissat AG hat eine neue Ära in der GNSS-Messtechnik (Global Navigation Satellite System) begonnen. Zum ersten Mal ermöglicht das Verfahren der Virtuellen Referenzstationen einem breiten Anwenderkreis die kostengünstige und exakte Lage/Positionsbestimmungen.

Ver- und Entsorger (Elektrizitätswerke, Gas- und Wasserversorger, etc.), Planer, Behörden und alle anderen Nachfrager präziser geographischer Koordinaten im Gelände können diese heute in der ganzen Schweiz rasch und auf

einfache Weise zentimetergenau bestimmen.

Das Verfahren der Virtuellen Referenzstationen hat den wesentlichen Vorteil, dass sich das aufwändige Beschaffen von geographischen Grundlagen sowie der Kauf und Betrieb einer eigenen GNSS-Referenz-Station erübrigen. Dadurch entfällt für zahlreiche Anwendungen ein gewichtiger Kostenfaktor.

Eine rasch wachsende Zahl von Projekten wird mit dem Service der Virtuellen Referenzstationen von Swissat realisiert. Die Arbeitsproduktivität wird merklich er-

höht. Dabei haben Praktiker es besonders geschätzt gelernt, dass auch eine grosse Zahl von Positionen rasch, einfach und vor allem präzis bestimmt werden können. Vorhandene GNSS-Empfänger werden effizienter eingesetzt als vorher. Und auch Einsteiger in die GNSS-Technologie können bereits nach sehr kurzer Einarbeitungszeit selbständig Daten erfassen.

Die rasche technische Realisierung dieses Services für den Markt hat vom Unternehmen Swissat AG und den anderen beteiligten Firmen ein hohes Engagement abverlangt. Dabei ist Swissat bei der Qualität keine Kompromisse eingegangen. Deren sorgfältige Wahl der GNSS-Empfangs-Standorte hat sich in der Praxis bereits bewährt. Das verfügbare Netz der Swissat-GNSS-Standorte kann in der ganzen Schweiz permanent eine grosse Anzahl von Satelliten zur Verfügung stellen, ein zentraler Aspekt für die rasche und exakte Positionsbestimmung. Der Arbeitsbereich von vielen Zielkunden der Swissat lässt sich immer weniger geographisch beschränken. Der Trend zu überre-

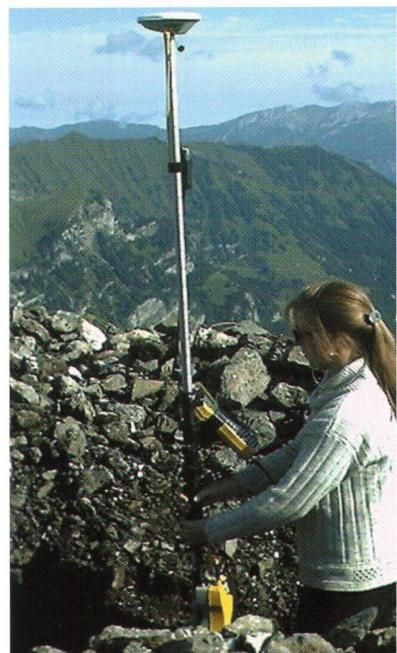


Abb 1: Leitungsdokumentation in cm-Genauigkeit mit GNSS und dem Prinzip der Virtuellen Referenzstationen auf über 2000 m.ü.M. in schwer zugänglichem Gelände und ohne Referenzpunkte.

gionalen aber fachlich spezialisierten Dienstleistungen und Auf-

Kontinuität & Sicherheit

Ob Sie sich für die richtige GIS/NIS-Lösung entschieden haben, wissen Sie erst in 10 Jahren.

Deshalb sollten Sie bei der Auswahl Ihres Software-Partners auf Nummer Sicher gehen. Denn Ihr Leitungs- oder Versorgungsnetz ist von immensem Wert. Entscheiden Sie sich bei der Dokumentation und Verwaltung Ihrer Netze für das bewährte LIDST™-System von BERIT. Es ist seit über 10 Jahren bei zahlreichen Versorgungsunternehmen, Industriewerken und Kommunen im Einsatz und wird permanent weiterentwickelt. Mit unserer innovativen IGNIS-Technologie setzen wir Zeichen für die GIS/NIS-Welt der Zukunft. Lassen Sie sich überzeugen, was in puncto Offenheit und Integrationsfähigkeit alles möglich ist. Fordern Sie uns!



www.berit.ch
Info@berit.ch
(+41) 061-816 99 99



gaben erfordert Mobilität und Flexibilität. Dazu leistet die Swissat AG, wie Abb. 1 als Beispiel zeigt, mit ihrem Service der Virtuellen Referenzstationen einen wesentlichen, kostensenkenden Beitrag. Wie können sie die neue Technologie kennen lernen? Für alle, die entweder täglich unzählige oder nur periodisch einzelne, exakte Positionen bestimmen müssen, bietet die Swissat an, ihre neue

Technologie im täglichen Einsatz zu erproben.

Interessenten erkundigen sich bei Swissat AG (www.swissat.ch).

Swissat AG
Fämisstrasse 21
CH-8833 Samstagern
Telefon 01 / 786 75 10
Telefax 01 / 786 76 38
www.swissat.ch
info@swissat.ch

ne Vielzahl unterschiedlichster Anforderungen. Die Gesamtproduktivität des Systems sorgt dafür, dass jeder Auftrag termingerecht abgewickelt wird.

Optimierung der Produktivität

Der leistungsstarke Controller des Océ TDS600 ist mit einem fortgeschrittenen Spooling und Warteschlangen-Management ausgestattet, wobei die anstehenden und neu aufzugebenden Druck-, Kopier- und Scan-to-File-Vorgänge parallel nebeneinander, dank echtem Multitasking, ohne Wartezeiten produktiv abgearbeitet werden. Die ausgereifte Satzverarbeitung garantiert eine perfekte Abwicklung komplexer Aufträge. In Kombination mit der integrierten Online-Faltanlage zum TDS600 wird ein Höchstmaß an Produktivität erreicht. Die fertig gefalteten Zeichnungssätze müssen nur noch der Bandablage entnommen werden und sind sofort zur Verteilung verfügbar. Océ-Scan Logic® vereinfacht den Scan-to-File-Vorgang, denn es ermöglicht das direkte Scannen an jeden Standort im firmeninternen Netz, ja sogar an jeden weltweiten Standort. Da ein Scan direkt im Adobe PDF-Format abgelegt werden kann, ist die Betrachtung eines Dokuments jederzeit und überall mit dem kostenlosen Acrobat Reader möglich.

Einfach in Arbeitsverfahren zu integrieren

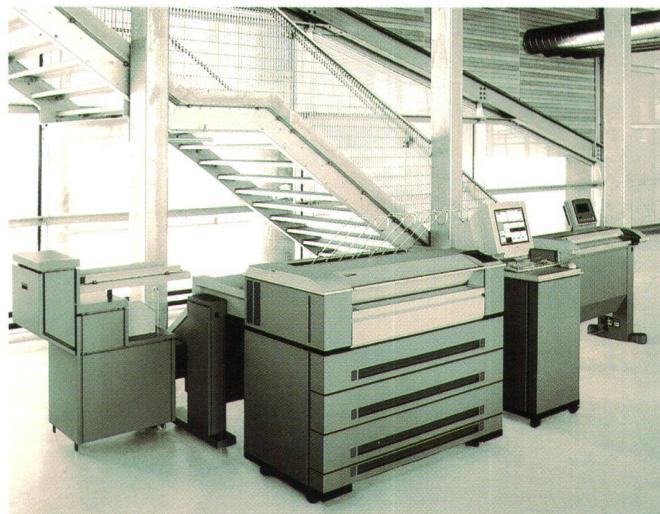
Das System wurde so konzipiert, dass es sich den Arbeitsverfahren anpasst. Über integrierte Druckertreiber für AutoCAD, Windows und Adobe® PostScript® 3 PDF kann direkt aus den bekannten Anwendungen gedruckt und direktes PDF-Drucken und Scannen durchgeführt werden. Und mit 16 Optionen zur Materialkonfiguration passt sich das System dem Arbeitsverfahren noch besser an.

Modulares System

Das Océ TDS600 ist modular, d.h. einzeln als Druck- oder Scan-Lösung, als Stand-Alone sowie als gesamtes multifunktionales System einsetzbar, wobei eine Ausrüstung jederzeit möglich ist. Verschiedene Software-Module, die in spezifische Umgebungen und zu individuellen Geschäftsanforderungen passen, runden das Angebot ab: Océ Scan Logic® für Scan-to-File, Océ Repro Desk für Druckdienstleister oder Océ Engineering Exec für Fertigungsumgebungen.

Océ (Schweiz) AG
Sägereistrasse 29
CH-8152 Glattbrugg
Telefon 01 / 829 11 11
Telefax 01 / 829 13 48
info@oce.ch
www.oce.ch

Webfähiges Grossformatsystem zum Drucken, Kopieren und Scannen



Mit dem Grossformatsystem Océ TDS600 können technische Dokumente gedruckt, kopiert, gelesen und endverarbeitet werden. Dies gilt gleichermaßen für Arbeitsgruppen sowie für zentrale Umgebungen. Darüber hinaus können Druckaufträge und Scans über das Internet an jeden Standort übertragen werden. Dieses multifunktionale System integriert sich problemlos in den Arbeitsfluss für technische Dokumente und bietet optimale Qualität, Produktivität, Anwenderfreundlichkeit und Zuverlässigkeit.

Anforderungen der Dokumentennutzer effizient erfüllen
Das Grossformatsystem Océ TDS600 ist aufgrund seiner Qua-

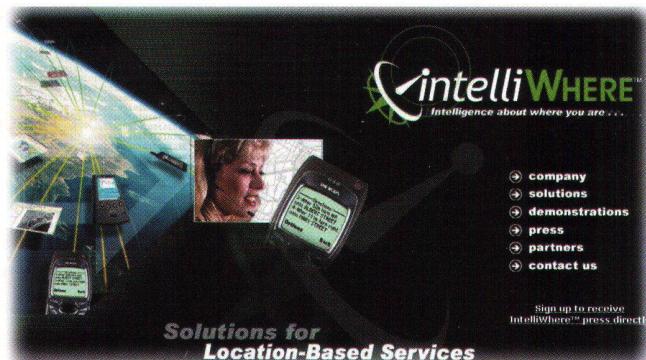
lität, Flexibilität und des Durchsatzes selbst anspruchsvollsten Anforderungen gewachsen. Mit einer optimierten Druckauflösung von 400 dpi wird jeder Druck in exzellenter Qualität erstellt und mit der einzigartigen Océ Image Logic®-Technologie wird diese Qualität auch beim Scannen und Kopieren erreicht. Druckaufträge können über die webbasierte Océ-Anwendung Print Exec LT Web zur Druckübertragung direkt zur Océ TDS600 geleitet werden, während das ausgereifte Back-channel-System Informationen zu Material, Warteschlangen und zur Verfügbarkeit des Systems liefert. Durch die Multifunktionalität und die Möglichkeit, online bis zu sieben Materialarten einzusetzen, erfüllt das Grossformatsystem ei-

Top Highlights von Intergraph Mapping and GIS Solutions an der diesjährigen orbit/Comdex in Basel

Halle 2.2 / Stand B30

INTERGRAPH (Schweiz) AG, weltweit und in der Schweiz die Nummer 1 im Bereich Geographische Informationssysteme (GIS), zeigt mit seinen Kunden und lokalen Partnern SBB AG und a/m/t software service ag an der diesjährigen orbit/Comdex in Basel einmalige Highlights. Den Schwerpunkt am Messestand bildet die neueste GIS-Technologie der Geo-

Media-Produktelinie, insbesondere Industry Extensions GeoMedia PublicWorks sowie GeoMedia Transportation/Transportation Analysis und das Location Based Services-Pilotprojekt der SBB mit IntelliWhere Genie. Die absolute Neuheit, das Produkt IntelliWhere Genie wird anhand des SBB-Pilotprojekts im Zusammenhang mit Störfallereignissen



Solutions for Location-Based Services

vorgeführt. Intergraphs Lösung für den mobilen GIS-Einsatz (Mobilfunk und Location Based Services), welche auf der GeoMedia-Datenserver-Technologie aufbaut, ermöglicht in Verbindung mit einem Handy revolutionäre und effiziente Abläufe, indem den zuständigen Equipen vor Ort eine Fülle von Informationen zugespielt wird. Es weist den Weg zum Ort des Geschehens (z.B. umgestürzter Baum auf den Gleisen), liefert die grafischen Anlagedaten online, hilft beim Aufbieten der Räumungssequipe, gibt genau Auskunft über die beschädigten Anlageteile und ermöglicht deren direkte Anforderung. Allgemein werden Anwendungen wie die Netzverfolgung oder «nearest-to-me-Analysen» vorgestellt. IntelliWhere Genie wird den globalen Markt der Location Based Services mit seinen hervorragenden Datenzugriffs- und Integrationsmöglichkeiten, der unerreichten Benutzerfreundlichkeit und Produktivität sowie der Unterstützung offener Standards revolutionieren.

GeoMedia PublicWorks ist das geeignete Tool für den Aufbau von Netzinformationssystemen und beinhaltet u.a. die Netzlogik, Netzverfolgung, Konstruktionstools, Topologieprüfung sowie den Datenimport.

Die Lösung GeoMedia Transportation/Transportation Analysis ist für die dynamische Segmentierung sowie für lineare Analysen gedacht und stellt das ideale Werkzeug für Datenmanagement sowie -analysen im Bereich Verkehr, Gewässernetze u.v.m. dar.

Einen weiteren Schwerpunkt bilden die Intra-/Internet-Lösungen mit GeoMedia Web Map und werden anhand verschiedenster Beispiele vorgeführt. Mit dem Produkt GeoMedia Web Enterprise werden die Desktop-Funktionalitäten von GeoMedia und

GeoMedia Professional ins Web hineingebracht (Intra-/Internet und wireless-GIS). Eine absolute Neuheit ist die Datenerfassung und -bearbeitung direkt im Intra- und Internet mit GeoMedia Web Enterprise.

Intergraph Mapping and GIS Solutions

Intergraph Mapping and GIS Solutions (IMGS) entwickelt, vertreibt und unterstützt Geospatial-Kernprodukte, welche eine grosse Bandbreite von Marktsegmenten ansprechen. IMGS konzentriert sich auf die Lieferung von end-to-end Geospatial-Lösungen und -dienstleistungen auf allen staatlichen und Industrieebenen weltweit. Mit seiner GeoMedia-Technologie war Intergraph bei der Entwicklung einer neuen Generation von Geospatial-Lösungen erfolgreich und beseitigte Schranken zur Dateninteroperabilität und -integration. Als ein Unternehmensbereich der Intergraph Corporation, sind IMGS-Produkte und -Lösungen im Internet unter www.intergraph.ch und www.geomedia.ch zu finden.

SBB AG, Division Infrastruktur/Anlagen Management

Auf einem stark ausgelasteten Netz die Pünktlichkeit der Züge steigern, mit innovativer Technik die Kapazität und Qualität weiter erhöhen: Das sind Leistungen der SBB/Infrastruktur für Kunden ausserhalb und innerhalb der SBB. Der Geschäftsbereich Anlagen-Management ist mit rund 800 Beschäftigten ein Bereich der Division Infrastruktur.

Zu seinen Hauptaufgaben gehören die Optimierung des Netzes, die Gewährleistung von Qualität und Sicherheit bei der geforderten Anlageverfügbarkeit. Das Anlagen-Management plant den für den Bahnverkehr nötigen Un-

terhalt, die Erneuerung sowie die marktorientierten Anpassungen der Anlagen. Die Projekte werden mit dem bahntechnischen Fachwissen und nach den Regeln eines modernen Baumanagements realisiert.

a/m/t software service ag

Die Firma a/m/t software service ag mit dem Hauptsitz in Winterthur wurde 1982 gegründet. Die Ziele der Unternehmung sind die Erstellung von technischer Software sowie deren Vertrieb. Im Jahre 1983 konnte mit GEOS das erste von der Firma entwickelte

Programm in den Verkauf gebracht werden. Der Name ist eine Abkürzung von GEOMeter Software. Dieser Name wurde als Marke eingetragen.

Als strategischer lokaler Partner entwickelt a/m/t seit 1999 eine neue Softwaregeneration für die amtliche Vermessung auf Basis der GeoMedia-Produktelinie.

Intergraph (Schweiz) AG
Thurgauerstrasse 40
CH-8050 Zürich
Telefon 01 / 308 48 48
Telefax 01 / 308 49 19

SBB setzt auf LBS (Location Based Services)

Umfassende Kenntnis der Bahnanlagen

Dank bestausgebautem und optimal gewartetem SBB-Strecken-

netz gelangen Reisende in der Schweiz rasch und sicher von A nach B. Damit dies zu jedem Zeitpunkt so ist, muss die Bahninfra-

**Die Technologie,
die GPS-Positionsbestimmung
revolutioniert!**

Unser Satelliten- Referenzdienst hat sich bereits bei verschiedenen Projekten bestens bewährt.

- Rasche, günstige Positionsbestimmung.
- flexibler Einsatz.
- sehr kurze Einführung, einfache Bedienung.

Testen Sie diese Technologie in Ihrem Arbeitsumfeld mit unserem Test&Try Angebot.

- Wir zeigen Ihnen wie.
- Wir stellen Ihnen GPS- Geräte zur Verfügung.
- Wir beraten und unterstützen Sie beim Gebrauch der GPS- Methoden.
- Wir sind für Fragen immer erreichbar.

Swissat AG
Fälmisstrasse 21
CH-8833 Samstagern

info@swissat.ch
www.swissat.ch

Telefon 01-786 75 10
Telefax 01-786 76 38

N 47° 11' 23"
E 8° 40' 41"

struktur immer in bestem Zustand sein. Dies erfordert Überblick über die Gesamtanlage, detaillierte Information über Einzelobjekte an jedem erdenklichen Ort im Netz und die Kenntnis von Zuständigkeiten und personeller Verfügbarkeit.

Sämtliche Daten überall zur Hand

Das A und O beim Bahnunterhalt sind hochmoderne Datenerfassungs- und Kommunikationsmittel. Die SBB setzen deshalb schon heute auf Lösungen der Zukunft: Die Datenbank der festen Anlagen (DfA) zum Beispiel erfasst sämtliche Anlagenedaten zentral und macht sie autorisierten Mitarbeitern verfügbar. Einer Revolution gleich kommt bei Arbeiten auf dem Streckennetz Intelliwhere Genie – ein Gerät, welches an jedem beliebigen Ort Zugriff auf sämtliche Daten bietet und die optimale Koordination von Reparatur- und Wiederherstellungsarbeiten ermöglicht. Zugeleich besteht die Möglichkeit mit LBS Sofortmassnahmen verschiedenster Art einzuleiten.

Reibungsloser Ablauf garantiert

Intelliwhere Genie ermöglicht in Verbindung mit einem Organizer effiziente Abläufe. Bei einer Störung auf dem Streckennetz – wenn zum Beispiel ein Baum auf einen Fahrleitungsmast gefallen

ist – spielt das Gerät der zuständigen Equipe eine Fülle von Informationen in die Hand. Es weist den Weg zum Ort des Geschehens, liefert die grafischen Anlagenedaten online aus der DfA (GIS der SBB), hilft beim Aufbieten der Räumungsequipe, gibt genau Auskunft über die beschädigten Anlageteile und ermöglicht deren direkte Anforderung.

Kein unnötiger Zeitverlust

Die SBB verfügen zukünftig mit Intelliwhere Genie über ein hochmodernes Kommunikationsinstrument, welches eine enorme Vereinfachung der Abwicklung von Reparatur- und Wiederherstellungsarbeiten, und damit eine signifikante Zeiter sparsnis bringt. Die Verkürzung von Ausfallzeiten kommt letztendlich dem Kunden zu: im Sinne einer lückenlosen Abwicklung aller Dienstleistungen der SBB.

Besuchen Sie uns an der orbit/Comdex in Basel vom 25.–28. September: Halle 2.2 / Stand B30.

SBB AG
Division Infrastruktur
Anlagen Management
Datenbank der festen Anlagen
DfA
Schanzenstrasse 5
CH-3000 Bern 65
Telefon ++41 (0)512 203 906
Telefax ++41 (0)512 205 014
dfa@sbb.ch

Marketing und Verkauf bei Tele Atlas Schweiz AG aufgenommen. Er ist Ingenieur FH der Fachrichtung Vermessung und Geoinformatik sowie Betriebswirtschaftsingenieur NDS. Er leitete bis zu seinem Wechsel zu Tele Atlas Schweiz AG die Firma GEOLINE, Geo-Daten und GIS in Gümligen BE. Die Leitung der Firma Tele Atlas Schweiz AG wird er zusammen mit Herrn Patrick Schmid wahrnehmen, welcher als Direktor Database Operations seit mehreren Jahren bei Tele Atlas tätig ist.

Tele Atlas bringt neu die europaweit erhältliche Produktelinie «Multinet» im Shapefile-Format.

Die Firma Tele Atlas bietet ab sofort die Produktelinie «Multinet», welche bis zum heutigen Zeitpunkt nur im Format GDF erhältlich war, auch im inzwischen zum Weltstandard gewordenen Shapefile-Format an.

Dieses in thematische Ebenen (Themen) aufgegliederte Produkt enthält flächendeckend alle Straßen der Schweiz mitsamt den für Navigation und Routenberechnung relevanten Verkehrsattributen. Zusätzlich beinhaltet das Produkt auch Eisenbahnen, Siedlungsschwerpunkte, Baugebiete,



Martin Probst.

Wälder, Gewässer sowie Points of Interest und ist somit ein kompletter, einfach einzusetzender GIS- und Kartographie-Grunddatensatz.

Tele Atlas Schweiz AG, übernimmt den Vertrieb von Geo-Post.

Die Schweizerische Post hat im Frühjahr 1999 die Geo-Post Produkte auf den Markt gebracht. Diese beinhalten unter anderem alle 1,5 Mio postalisch bedienten Gebäudeadressen der Schweiz. Per 1. Januar 2002 wird das Produktmanagement und der Vertrieb der Geo-Post Produkte von der Firma Tele Atlas Schweiz AG übernommen. Die Post bleibt Eigentümerin der Daten und wird weiterhin die Aktualisierung wahrnehmen.

Tele Atlas Schweiz AG
Industriestrasse 9
CH-5432 Neuenhof
Telefon 056 / 416 30 80
Telefax 056 / 416 30 99
geopost@teleatlas.com
www.teleatlas.com

Besuchen Sie uns an der Orbit in Basel

25. – 29. September 2001

Halle 2.2, Stand B20

c-plan®

Woristrasse 223 · CH-3073 Gümligen
Telefon +41 (0)31 958 20 20 · Telefax +41 (0)31 958 20 22
Internet: www.c-plan.com · E-Mail: susanne.gasser@c-plan.com

Neues von Tele Atlas Schweiz AG

Die Schweizer Niederlassung des weltweit grössten Herstellers von Daten für Navigationssysteme, Tele Atlas Schweiz AG, vervollständigt ihre Geschäftsleitung und kündigt gleich zwei grosse Neuerungen an.

Tele Atlas produziert Datenbanken mit Strassendaten für Navigations- und Informationssysteme und regelt deren Nachführung. Alle Länder von Westeuropa, die USA sowie Australien werden durch die Produkte von Tele Atlas abgedeckt. Auch in der Schweiz ist Tele Atlas führend und bietet seit einem Jahr die einzige flächendeckende Strassen-datenbank an. Typische Anwendungen sind Fahrzeugnavigation, Internet-Anwendungen, GIS-Applikationen und Telefonverzeichnisse auf CD-ROM. Per 1. Juli 2001 hat Herr Martin Probst seine Tätigkeit als Direktor